

Gemeinde Kerpen (Stadt) (Incl. Horrem, Balkhausen und Kerpen (Annostraße)

Gemeindedaten

- Bezirk: Köln-West
- Gemeindegründung: 1. Januar 2011 (Fusion der Gemeinden Kerpen-Balkhausen uns Kerpen-Horrem (am Standort Kerpen-Horrem)
- Kirchweihe: 18. September 1949 (Matthäus 16, 13-19) durch BA Kuhlen (in Horrem)

Gemeindevorsteher

- 01.01.2011 - heute Evangelist Frank Bredemeier

Integrierte Gemeinden

- Kerpen-Horrem
- Kerpen-Balkhausen
- Kerpen-Annostarße

Chronik Kerpen Stadt seit Gemeindegründung

01.01.2011
Zusammenlegung der Gemeinden Kerpen-Balkhausen und Kerpen-Horrem zur neuen Gemeinde Kerpen, Vorsteher: Evangelist Frank Bredemeier
05.10.2024 Gemeindejubiläum "100 Jahre Kerpen"-

Chroniken der integrieren Gemeinden

siehe unter Downloads

1. Januar 2011

Kirche





Chronik

Oktober 1926	Die Gemeinde Horrem erhält ihren ersten eigenen Vorsteher. Dazu berufen wird Priester Simon Arenz – "vom Acker zum Seelsorger".
1935	Auch die Gemeinde Balkhausen bekommt mit Priester Meyer einen eigenen Vorsteher ordiniert.
18. September 1949	Die Gemeinde Horrem erhält im September 1949 ein eigenes Kirchengebäude.
25. August 1959	Einweihung der Kirche in Balkhausen im Kapellenweg.
16. September 1961	Gründung der Gemeinde Kerpen mit 23 Mitgliedern. Vom neuen wird sich in der Augustgasse. Die Betreuung erfolgt am Anfang von Horremer Seelsorgern.
15. Juni 1976	Einweihung der Kirche in Kerpen in der Annastraße. Zuvor hatte die Gemeinde mit Priester Hürtig ihren ersten eigenen Vorsteher erhalten.
26. November 1995	Hocheinem Jahr Umbauzeit wird die Kirche in Horrem wiedereröffnet. Bei einer Messe der alten Gebäude (in der Adenauerstr.) Abschied gefeiert. Entstanden ist eine moderne lichtdurchflutete Kirche mit weißen Wänden im Eingangsbereich.
1. Januar 2008	Die Gemeinden Balkhausen und Kerpen werden zusammengelegt und als Gemeinde Balkhausen fortgeführt.
1. Januar 2011	Fusionierung der Gemeinden Balkhausen, Horrem und Kerpen zu KerpenStadt mit der Kirche in Horrem.
2018	Die neuapostolische Kirche Kerpen beteiligt sich an den ökumenischen Gebeten der evangelischen und katholischen Kirche. Seit Dezember 2021 finden die ökumenischen Gebete auch in der Neuapostolischen Kirche statt.
Weihnachten 2018	Bezirksapostel Storch hält in Begleitung von Apostel Otten und dem Bezirksevangelisten Schoppek in Kerpen. Dieser wird in die Gebetskirche übernommen.











Erste Gottesdienste in Kerpen-Balkhausen

Sehr schnell fanden einige Seelen hinzu, so dass im Herbst 1926 die Gemeinde Balkhausen gegründet werden konnte. Die ersten Gottesdienste fanden in der Wohnung unserer Glaubensgeschwister Mauseler statt, die damals in der Mittelstraße in Balkhausen wohnten. Sonntäglich reisten einige junge Männer aus Köln mit dem Fahrrad an, um vormittags die Bewohner Balkhausens und deren Nachbarorte anzusprechen und sie für den am Nachmittag stattfindenden Gottes-dienst einzuladen. Die Gemeinde wuchs stetig und so konnte bereits ein Jahr nach der Gründung ein kleiner Chor gebildet werden. Als Vorsteher der Gemeinde Balkhausen war Evangelist Max Paskuse aus Köln tätig; er betreute in jenen Jahren alle linkerheinischen Landgemeinden im Bezirk Köln.

Erster eigener Gemeindevorsteher

01. Januar 1935



Berichte



Der erste Gottesdienst nach den fast einjährigen Umbauarbeiten stand ganz unter dem Wort der Dankbarkeit.

Für alle war es eine große Freude, endlich wieder im gewohnten Gebäude zu sitzen. Ich bin mir sicher, dass manch einer Tränen in den Augen hatte vor Dankbarkeit, auch wenn noch einige Kleinigkeiten für die Handwerker zu tun sind. Das Eingangslied des Chores „Mit dem Herrn fang alles an" unterstrich diesen bewegenden Moment.

Zum Anfang sprach unser Bezirksältester ein Gebet zur Wiedereinweihung und drückte noch-mal den besonderen Dank an unsere Freunde und Mitchristen aus der katholischen und evangelischen Kirche für das Bereitstellen der Clemenskirche und Räume in der Kreuzkirche aus.

Für den Gottesdienst wurde Lukas 17:7 -10 „Wo sind aber die neun?" als Bibelwort verwendet. Waren es nicht zehn Aussätzige, denen Jesus ein neues Leben, eine Wiedereingliederung in die Gesellschaftund vor allem ein neues Seelenheil geschenkt hatte? Ausgehend von diesem Beispiel wurde unter dem Die nen ganz deutlich, dass es verkehrt sei, eine hohe Anspruchshaltung zu haben, die das Eingreifen Gottes als selbstverständlich ansehe. Verhindert werde damit ein dankbares Herz. Im Gegensatz dazu sieht ein dankbares Herz tiefer, es sieht mit einem geistigen Blick, freut sich über die Errettung der Seele und ist nicht primär an der körperlichen Heilung interessiert.



Bei strahlendem Sonnenschein startete am Samstag das 100jährige Jubiläum der NAK Kerpen.

Gemeindevorsteher Frank Bredemeier eröffnete die Festlichkeiten mit einer kurzen Chronik der NAK Kerpen. Angefangen mit für heute unvorstellbaren Herausforderungen, dass man sich z.B. im Schlafzimmer von Gemeindemitgliedern versammelte und viele zu Fuß mehrere Stunden dafür laufen mussten, wurden einzelne Stationen der Geschichte geschildert. Das hundertjährige Bestehen gründete sich demnach auf viel Opferbereitschaft und Dienste der Geschwister, die den Generationen vorausgingen.

Informationen über diese Ursprünge und die Entwicklung bis zur heutigen Zeit wurden anschaulich durch einen Zeitzeugenfilm vertieft.

Das Programm war mehr als vielseitig. Ein Veeharfenkonzert bildete den musikalischen Auftakt gefolgt von einem Vortrag über „Gottes Schönheitssalon" und anschließendem Mundharmonikakonzert von evangelischen Gemeindemitgliedern, das alle Zuhörer mit Ihre zum spontanen Mitsingen.

Bezirksältester Bernd Skoppek informierte über die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen und wies in seinem Bericht insbesondere darauf hin, wie wichtig es sei, nicht die eigene Kirche in den Mittelpunkt zu stellen und auch keine taktischen Motive zu verfolgen, sondern es ginge in



Was stellt stets den Höhepunkt des Jubiläums einer Kirchengemeinde dar?

Selbstverständlich ein Gottesdienst. Dieser fand zum hundertjährigen Bestehen der Neuapostolischen Kirche in Kerpen am 06.10.2024 im Kirchengebäude Adenauerstraße 18-20, Kerpen-Horrem, statt. Bereits ab 09:40 Uhr stimmte ein musikalisches Programm ein. Es wurde von Chor und Instrumentalkreis der Gemeinde Kerpen gestaltet und stellte das Hauptthema der Feierlichkeiten in den Mittelpunkt: Dank für 100 Jahre Gemeinde Kerpen und Dank für Gottes Gaben zum Erntedankfest. Auch das Bibel-Textwort, welches die Grundlage für das Dienen des Ältesten Bernd Skoppek, Bezirksvorsteher des Bezirks Köln-West, bildete, bezog sich auf das Erntedankfest: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht." (1. Mose 8,22). Ältester Skoppek begrüßte zu Beginn seiner Predigt die Ehrengäste und gratulierte im Anschluss dem Gemeindevorsteher Evangelist Frank Bredemeier und der gesamten Gemeinde zu diesem herausragenden Jubiläum. Er betonte, dass die Geschwister der Gemeinde Kerpen mit zahlreichen Fähigkeiten ausgestattet sind, aus denen sich ein äußerst abwechslungsreiches und lebendiges Miteinander ergibt, bei dem vor allem der ökumenische Gedanke eine gewichtige Rolle spielt. Aus der Zusammenführung dieser Fähigkeiten mit einer besonderen Beziehung zu Gott ergibt sich besonderer Segen.

Evangelist Bredemeier ließ daraufhin die letzten 100 Jahre der Gemeinde Kerpen Revue passieren und stellte einige der höheren Versammlungsstätten, Höhepunkte aus dem Gemeindele-

Chronik Kerpen-Balkhausen (1927-2010)

Chronik Kerpen-Horrem (1924 -2010)

Chronik Kerpen (1961-2000)

Zusammenführung Kerpen-Balkhausen u. -Horrem

Am 01.01.2011 erfolgte die Zusammenführung der beiden Gemeinden Kerpen-Balkhausen und Kerpen-Horrem zur neuen Gemeinde Kerpen.
ca. 180 aktive Gemeindemitglieder werden so von 12 Seelsorgern betreut. Vorsteher der Gemeinde Kerpen ist Evangelist Frank Bredemeier. Sein Vertreter ist Priester Markus Adam.

60 Jahre Kirchengebäude

Am 20.09.2009 feierte die Gemeinde Kerpen-Horrem mit einem Festgottesdienst die Einweihung der Horremer Kirche vor 60 Jahren.

75 Jahre Kerpen-Balkhausen



Anfang des Jahrhunderts hielten von Düsseldorf kommende Glaubensbrüder die ersten Evangelisationsgottesdienste in Köln ab, wonach dort bald eine neuapostolische Gemeinde gegründet werden konnte. Im Jahre 1923 war die Zeit dafür reif, dass die frohe Botschaft von wiederaufgerichteten Gnaden- und Apostelamt auch nach Horrem getragen wurde. Zu den ersten missionierenden Weinbergarbeitern gehörte der damalige junge Ustediakon Simon Arenz, der spätere Vorsteher der Gemeinde Horrem.

Gemeindegründung

05. Oktober 1924

Am 3.8.1924 konnte Theodor Dunkel (sen.), der bis dato die Gottesdienste in Köln besucht hatte, zusammen mit seiner Familie und Auguste Hoppes aus Bergheim von Stammapostel Hiehaus versiegelt werden. Unmittelbar danach stellte der zuständige Glaubensbruder Dunkel seine Mietswohnung zur Durchführung erster Gottesdienste in Horrem zur Verfügung. Als Gründungsdatum der Gemeinde Horrem wird der 5.10.1924 angesehen, ab dem die Geschwister zum Gottesdienst nicht mehr nach Köln fahren mussten. Bis zur Einsetzung eines eigenen Vorstehers wurde die kleine Schar in Horrem vom





HORREM



Letzter Sonntagsgottesdienst in der Clemenskirche

Am 1. März wurde mit dem Gottesdienst für die Entschlafenen auch der letzte Sonntagsgottesdienst in der Clemenskirche erlebt.

Fast ein Jahr durfte unsere Gemeinde das historische Gebäude (einige Wände sind aus dem 8 Jahrhundert) nutzen. Annähernd 90 Gottesdienste wurden hier erlebt, u.a. mit Apostel Otten und Bischof Sommer. Neben dem Segen zur Konfirmation und zur diamantenen Hochzeit wurde einem Kind aus unserer Gemeinde das Sakrament der Heiligen Versiegelung gespendet. Ein Priester wurde in den Ruhestand verabschiedet. An vier Gemeindemitgliedern wurden in Trauerfeiern in der Clemenskirche gedacht. Es gab manche ökumenische Begegnungen, u.a. wurde ein ökumenisches Friedensgebet von den christlichen Kirchen aus Horrem in der Clemenskirche gestaltet.

Vor dem Gottesdienst wurde ein Dankgebet vorgetragen und dabei den Katholischen Gläubigen für ihre Großzügigkeit gedankt, die Clemenskirche für die Gottesdienste zur Verfügung gestellt zu haben und der evangelischen Kirche für die Erlaubnis, die Kirche bzw. Gemeinderäume für Seniorenaktivitäten und Instrumentalkreisproben verwenden zu dürfen.

Ab Sonntag, den 8.3.2020, werden die Gottesdienste wieder in unserer Kirche in der Adenauerstraße stattfinden.



Zeitungsbericht über das 100jähriges Jubiläum

In der Ausgabe vom 18./19. Oktober 2024 erschien folgender Zeitungsartikel (siehe Downloads) in der Werbepost - Redakteur: Georg Zingsheim

1. November 2024

Downloads

* Werbepost